**Die Aktion Dreikönigssingen 2020**

**„Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“**

**„Frieden zu fördern ist unsere Mission, es ist unsere Verpflichtung“, sagt Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks ,Die Sternsinger‘, im Interview.**

Zum 62. Mal werden rund um den Jahreswechsel die Sternsinger in die Aktion Dreikönigssingen starten. „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ heißt das Motto der aktuellen Aktion, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder Kinder und Jugendliche in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen. Beispielland ist der Libanon, im Fokus steht diesmal das Thema Frieden. Im Interview erklärt Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks ,Die Sternsinger‘, die Hintergründe zum Aktionsthema und zum Beispielland.

**1. Pfarrer Bingener, es ist die erste Aktion Dreikönigssingen, die Sie als Präsident des Kindermissionswerks ,Die Sternsinger’ miterleben. Ein gutes Gefühl?**

Ja, ein wunderbares Gefühl. Ich kenne die Sternsingeraktion natürlich schon gut, war viele Jahre als Bundespräses des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) mit dabei. Und ich war natürlich selbst Sternsinger, bin in meiner Heimat, dem Siegerland, durch hohen Schnee von Tür zu Tür gestapft. Meist etwas aufgeregt, ob der Text sitzt und wer wohl die Tür aufmacht. Jetzt Präsident zu sein, ist für mich etwas ganz Besonderes!

**2. Jedes Jahr sind 300.000 Kinder und Jugendliche bei der Sternsingeraktion rund um den Jahreswechsel unterwegs – so wie Sie damals auch. Was macht die Aktion so besonders?**

Die Kinder, die sich bei der Aktion engagieren und sich für andere Kinder und deren Rechte in der Welt einsetzen, sind ein Segen – und zwar im doppelten Sinn. Sie bringen den Segen in die Häuser der Menschen hier in unserem Land. Und sie sind Segen für ihre Altersgenossen, denen es nicht so gut geht. Mit den gesammelten Mitteln ist es uns möglich, eine Vielzahl von Projekten weltweit zu unterstützen. Derzeit bekomme ich im Kindermissionswerk tagtäglich mit, wie effektiv und großartig diese Hilfe ist. Ich wünsche den Sternsingerinnen und Sternsingern, dass auch sie genau das spüren.

**3. Das Motto der aktuellen Aktion Dreikönigssingen lautet: „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit.“ Was steckt hinter diesem Motto?**

Wir machen bei dieser Aktion auf die Situation der Menschen und vor allem der Kinder im Libanon aufmerksam – denn sie leiden am meisten. Im Libanon hat der lange Bürgerkrieg tiefe Wunden hinterlassen, die Gewalt im Nachbarland Syrien ist sehr nahe. So hat der Libanon mehr als eine Million syrische Flüchtlinge aufgenommen – eine riesige Herausforderung für dieses kleine Land. Wir unterstützen mit den Spenden der Sternsinger Projekte vor Ort, die helfen, dass Kinder in Frieden leben und aufwachsen können.

**4. Stichwort Frieden: Was können die Sternsinger, was kann das Kindermissionswerk tun, um Frieden zu fördern?**

Wir arbeiten im diesjährigen Beispielland im Wesentlichen mit drei Akteuren zusammen. Einmal mit der Adyan-Stiftung, mit dem Jesuiten-Flüchtlingsdienst und mit der Caritas Libanon. Die Adyan-Stiftung unterstützt Bildungsprogramme für Schulen. Dort lernen die Kinder und Jugendlichen zum Beispiel die Weltreligionen besser kennen. Oder es werden Kurse angeboten, die eine gewaltfreie Kommunikation und einen respektvollen Umgang miteinander schulen. Denn: Frieden kann man lernen und Frieden muss immer wieder neu eingeübt werden. Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst kümmert sich zudem um die Integration und um die medizinische Versorgung von Flüchtlingen, und die Caritas Libanon bietet Hausaufgaben- und Freizeitprogramme für Kinder unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Religionen an. Frieden ist im Übrigen in allen fünf Weltreligionen ein Schlüsselbegriff. Das zeigt sich unter anderem in der sogenannten Goldenen Regel: „Füge nicht anderen zu, was du nicht möchtest, dass sie dir zufügen.“ Ich finde, diese Regel ist ziemlich einleuchtend und eine gute Basis zur Friedenserziehung. Frieden zu fördern ist unsere Mission, es ist unsere Verpflichtung.

**5. Welche Rolle spielen die Kinderrechte bei der Friedensförderung?**

Krieg, Konflikte, Gewalt und Unfrieden zu Hause oder in der Schule – all das ist Gift für Kinder. Grundlegende Rechte von Kindern, wie zum Beispiel das Recht auf körperliche Unversehrtheit, auf Gesundheit und auf eine gute Entwicklung, werden dadurch torpediert. In der UN-Kinderrechtskonvention steht: „Um Frieden und Freiheit sicherzustellen, müssen die Kinderrechte gewährleistet sein. Um langfristig Frieden zu erhalten, braucht es Chancengleichheit und Gerechtigkeit.“ Es gibt also keinen Frieden, wenn es ungerecht zugeht. Deshalb setzen wir uns so deutlich für die Rechte der Kinder in der Welt ein.

**6. Was wünschen Sie sich für die Aktion Dreikönigssingen 2020?**

Ich wünsche mir, dass sich auch weiterhin so viele junge Menschen für die Aktion begeistern und sich getreu unserem Motto „Kinder helfen Kindern“ für eine bessere und gerechtere Welt einsetzen. Und ich wünsche mir für die Sternsinger offene Türen und die Erfahrung, gebraucht und großzügig unterstützt zu werden.

**Kurzstatement von Pfr. Dirk Bingener zur Aktion Dreikönigssingen 2020:**

In diesem Jahr geht es um das Thema Frieden – im Libanon und weltweit. Krieg, Konflikte, Gewalt und Unfrieden zu Hause oder in der Schule – all das ist Gift für Kinder. Frieden zu fördern ist deshalb unsere Mission, es ist unsere Verpflichtung. Das Kindermissionswerk setzt sich mit seinen Projektpartnern weltweit für die Wahrung der Kinderrechte und damit für Frieden und Gerechtigkeit ein. All das wird erst möglich durch die vielen Kinder und Jugendlichen, die hier in Deutschland Spenden an den Haustüren sammeln. So ist jeder Sternsinger ein Friedensbringer.